

grenze der Niere morphologische Veränderungen, die als Blutneubildung anzusprechen sind.

Prof. Dr. G. ADEBAHR
Institut für gerichtliche und soziale Medizin
der Universität
6 Frankfurt a. M., Kennedy-Allee 104

L. HEINRICHS und K. W. SCHNEIDER (Würzburg): Veränderungen am arteriellen Gefäßsystem der menschlichen Niere nach Unfall-, Schuß- und Narkosetodesfällen. Erscheint in Beitr. gerichtl. Med.

Bericht über Gefäßwandveränderungen in Form von Wandinsudationen. Zellhydrops bis zur Zellnekrose, vor allem im Bereich der Ateriolen mit Lichtungseinengungen bis zur völligen Gefäßsperrre. Die Schädigungen treten frühzeitig, oft schon innerhalb von 30 min nach dem Trauma auf. Tubuläre Zellveränderungen folgen nach 1—3 Std.

Dr. med. L. HEINRICHS
Dr. med. K. W. SCHNEIDER
Institut für gerichtliche Medizin der Universität
87 Würzburg, Versbacher Landstr. o. Nr.

E. BÖHM (Heidelberg): Zur Frage der Differentialdiagnose zwischen thermischen und elektrischen Verbrennungen. Erscheint später als Veröffentlichung.